



Die Neuzeit hat mit einer Traxx-Lok Re 482 Einzug gehalten.



Ganz aktuell ist das NEAT-Tunnel-Portal von Erstfeld im Hintergrund.



Regel Betrieb ist hier im Modell wie am Gotthard 1:1 möglich.

Fredi Kälin: Tausendsassa mit Visionen

Bis Ende 2014 betrieb Fredi Kälin als gelernter Schreiner eine Innenausbaufirma im schwyzerischen Goldau, die er jetzt seinem Mitarbeiter übergeben hat. Bis zum offiziellen Erreichen seines Ruhestandsalters arbeitet er weiter mit einem etwas reduzierten Pensum, um sich jetzt schon etwas mehr der Modellbauerei widmen zu können. Ende des kommenden Jahres möchte er dann möglichst voll, aber mit Bedacht, in seiner Hobbywerkstatt tätig sein.

Vor etwa 3 Jahrzehnten ist der Entscheid gefallen, im mit gewaltigen Felsbrocken vom Rossberger Felssturz durchsetzten Garten seine Anlage in Spur 0 zu bauen. Anders als in einem gedeckten Raum mit auch nur einigermaßen planiertem Boden sieht es in diesem Garten erheblich anders aus. Hier waren für die Streckenführung richtiggehende Visionen notwendig, wie und wo die Strecke vom untersten bis zum obersten Teil durchgeführt werden sollte, ohne die vorgegebene Maximalsteigung zu überschreiten. Dass ihm dies bravours gelungen ist, darüber haben wir bereits in LOKI Spezial Nr. 16, «Welt der Modellbahn, Seite 106 ff. vor 17 Jahren berichtet. Zwischenzeitlich ist an dieser Anlage viel gebaut und erweitert worden. Namentlich der ganze Bahnhof wurde aufgebaut, und die Digitalsteuerung wurde durch eine neue ersetzt. Zudem wurde es notwendig, Teile der Gleisanlage zu ersetzen, die Kunststoffschwellen wurden durch Licht und Sonne arg in Mitleidenschaft gezogen, was an sich ein Phänomen von Freilandanlagen ohnehin ist.

Die grossen Bauwerke aus Beton und Stahl haben sich im Laufe der Jahre bewährt und bleiben auch während des ganzen Jahres jeweils im Freien. Das ganz im Gegensatz zu den Gebäuden, die bewusst nicht wetterfest konzipiert wurden. Diese werden nach Fahrbetrieben, wie die Fahrzeuge auch, unter Dach gebracht.

Gut ausgebaute Werkstatt

Im grossen Gebäude, das verschiedene Wohnungen und die Innenausbauwerkstatt umfasst, waren früher auch eine kleine Bankfiliale, später eine IT-Unternehmung eingemietet. Diese Räume nutzt jetzt Fredi Kälin für sich und seine Modellbauerei. Die Einrichtungen sind auf den Modellbau ausgerichtet mit Dreh- und Fräsmaschine, kombinierter Abkant-, Rund- und Schneidemaschine für Bleche, selbst gebauter Sandstrahleinrichtung, Ätzeinrichtung und was es sonst noch braucht. Hier ist auch der erwähnte ICR der SBB im Bau, wobei zuerst mit der schwierigen Arbeit, den gefrästen Drehgestellen angefangen wurde. Alle diese mechanischen Arbeiten haben an sich mit der angestammten Berufstätigkeit von Fredi Kälin nur am Rande zu tun.

Die seinerzeit für die Betonarbeiten hergestellten Schalformen waren dagegen durchaus im Kernbereich des Schreiners angesiedelt. Diese entstanden noch in der Schreinerei und sind längst entsorgt. Nur allzu selten herrscht Bahnbetrieb auf Fredi Kälin's Modellbahn, die unmittelbar an die Gehege des Tierparkes von Goldau angrenzt. Von zahlreichen Besuchern hört er denn auch hin und wieder die Klage, man habe noch nie etwas fahren gesehen. Und wenn es doch einmal soweit ist, dann freuen sich in aller Regel auch die Tierparkbesucher an den langen Zügen, die sich majestätisch wie echt durch die Landschaft schlängeln.

mvm